

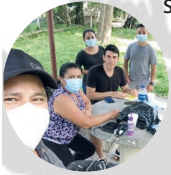
## WAS WIR 2020 GESCHAFFT HABEN Dank Deiner Unterstützung!

### EL SALVADOR (Regionalkooperation Salzburg - San Vicente)

- **Umstellung auf ökologische Lebensmittelproduktion:** Durch die von uns mit aufgebaute Bio-Bewegung MOPAO bekommen Kleinbäuer\*innen Schulungen, Beratung, Saatgut sowie biologische Dünger und Pflanzenschutzmittel. Das stellt eine Alternative zur Agro-Industrie dar, die in El Salvador schon verheerende Schäden für die Lebensgrundlagen (Böden, Wasser, Biodiversität) und die Gesundheit der Menschen angerichtet hat.



- 2020 haben die Pandemie-Situation und zwei Hurrikans zwar viele geplante Aktivitäten (Projekte an Schulen, lokales Zertifizierungssystem, Cashew-Export, ...) verschoben und viel Nothilfe erfordert. Aber auch die Bedeutung von lokaler, ökologischer Nahrungsmittelproduktion für die Ernährungssicherheit zeigte sich so deutlich wie nie! Selbst im strikten Lock-Down war das MOPAO-Netzwerk in der Lage, hochwertige Lebensmittel von den vielen Produzent\*innen in der Region zu vertreiben.



- **Schul- und Uni-Stipendien** für **13 Kinder** von Kleinbäuer\*innen, die die Oberstufe besuchen und / oder ein landwirtschaftliches Studium absolvieren wollen. Das sind die Expert\*innen der Zukunft - denn für den Umstieg auf nachhaltige Agrikultur braucht es viel Know-How! Zudem können **zwei Mitarbeiter\*innen** von MOPAO-Mitgliedsorganisationen durch ein **Stipendium** ein berufsbegleitendes Masterstudium absolvieren - eine der beiden beendete das Studium 2020 erfolgreich.



- **Corona-Nothilfe: 1.500 Euro** konnten wir für die Versorgung von alten, kranken und alleinstehenden Menschen in der Region mit Lebensmitteln von MOPAO-ProduzentInnen und Medikamenten bereitstellen.

**Unterstützer\*innen/Kooperationspartner\*innen:** Land Salzburg, PROBIOMA (Bolivien), IMAP (Guatemala)



### INDIEN

- **13 junge Frauen** (siehe Foto) aus südindischen Dörfern, die dort enorme Benachteiligung und Gewalt erlebt haben, haben ihre einjährige Ausbildung zur Gesundheitsassistentin erfolgreich abgeschlossen. Sie können nun ein selbstständiges Leben in Würde beginnen und leisten in der Pandemiesituation großartige Arbeit für die mittellose Dorfbevölkerung. Zudem konnten aus den Projektmitteln **1.900 Gratis-Behandlungen** für besonders arme Patient\*innen finanziert werden. (Partnerorganisation: Jana Jagaran)



- Für **216 Menschen (vor allem Frauen) aus besonders schwierigen Lebensumständen** konnten wir die Kosten für praktische Ausbildungs- und Einkommenschaffungsprogramme abdecken. Im Foto rechts zu sehen sind die Teilnehmerinnen eines Nähkurses. (Partnerorganisation: MAHER).



- **30 Kinder** konnten im Straßenkinderheim „Gharta“ („Nest“) aus den Slums von Pune durch die INTERSOL-Mittel zusätzlich aufgenommen werden. Insgesamt leben 138 Kinder dort, zwischen März 2020 und Februar 2021 durchgehend in Heimquarantäne - eine Herkules-Aufgabe für die Kinder und ihre Betreuer\*innen! (Partnerorganisation: John Paul Slum Development Project).



- **5.500 Euro Corona-Nothilfe** konnten wir unseren indischen Partnerorganisationen verfügbar machen, die damit während des strikten Lock-Downs Lebensmittelpakete, Masken, Medikamente und Hygiene-Artikel für arme Familien, Sexarbeiterinnen und Wanderarbeiter\*innen finanzierten.

**Unterstützer\*innen/Kooperationspartner\*innen:** Indien-Initiative Hildegard Stofferin, Land Salzburg (über Hildegard Stofferin) & alle weiteren Spender\*innen

### AFGHANISTAN

- Zusätzliche **104 multifunktionale Solarlampen** haben wir Schüler\*innen in Afghanistan in der ländlichen Regionen Bamyian und Daikundi zur Verfügung gestellt, die sonst mangels Strom am Abend nicht lesen oder lernen könnten. (Partnerorganisation: Jesuit Refugee Service)



- Farzana Farzam aus Afghanistan kann durch ein **Stipendium** über INTERSOL in Indien ein Master-Studium in „Development Studies“ absolvieren und wird dieses 2021 abschließen.



**Unterstützer\*innen/Kooperationspartner\*innen:** Firma Ambros Huber, Ing. Walter Zöhling, MIVA/BBM, Initiative Hildegard Stofferin & alle weiteren Spender\*innen

## WAS WIR 2020 GESCHAFFT HABEN Dank Deiner Unterstützung!

### ÖSTERREICH



- **16.070 Euro Nothilfe für den Corona-Soforthilfefonds** und die Aktion „**Cortafuego**“ (dt.: Feuerschutzschneise - zur Eindämmung der außer Kontrolle geratenen Waldbrände in unserer Partnerregion in Ost-Bolivien) konnten wir dank der Unterstützung vieler Spender\*innen organisieren.

- Drei **Personaleinsätze** - 2 in Bolivien, 1 in Guatemala - wurden 2020 regulär abgeschlossen (1 Einsatz in El Salvador musste vorzeitig beendet werden), 11 neue Einsätze wurden geplant und vorbereitet, konnten aber Pandemie-bedingt (noch) nicht begonnen werden. Unser Personaleinsatz-Infotag im November fand diesmal online statt und war mit 25 Teilnehmer\*innen sehr gut besucht.

- „**Salzburger Fleischgeschichte(n)**“: gemeinsam mit weiteren Einrichtungen hat INTERSOL einen digitalen konsumkritischen Stadtpaziergang für Jugendliche & Erwachsene zum Thema Fleischkonsum entwickelt. Die kurzweilige und informative Tour durch Salzburgs Altstadt ist über die Nachhaltigkeits-App „**Stadtmacherei**“ (<https://stadtmacherei-salzburg.at/>) frei zugänglich. Probieren Sie sie aus!



- **Afrika-Tag**: 58 Teilnehmer\*innen tauchten in einem Online-Dialogforum und Vortrag gemeinsam mit dem Afrika-Experten Boniface Mabanza in ein Afrika jenseits der typischen Schlagzeilen ein - einem Kontinent mit großem Potential, eigenen Perspektiven und wichtigen Beiträgen zu globalen Herausforderungen.



- **83 Teilnehmer\*innen** sind bei unseren „**One World Talks**“ via Zoom mit unseren Kooperationspartner\*innen aus Afghanistan, Indien und El Salvador dabei gewesen. Ziel dieser Dialogreihe im Dezember war, den teilnehmenden Studierenden, Schüler\*innen und INTERSOL-Interessierten einen Einblick in die Lebensrealität unter Pandemiebedingungen in unseren Partnerländern zu geben.

**Unterstützer\*innen/Kooperationspartner\*innen:** Land Salzburg, Sozialministerium, INTERSOL-Mitglieder und alle weiteren Spender\*innen

Personaleinsätze, Bildungsarbeit

### BOLIVIEN

- 2020 war ein schwieriges Jahr für das Solarprojekt CESOL im bolivianischen Hochland. Trotzdem wurden viele Aktivitäten – Workshops, Produktpräsentationen und -verkauf von Solarprodukten in abgelegenen Gemeinden – unter Vorsichtsmaßnahmen umgesetzt. Das Potential ist aufgrund der vielen Sonnentage riesig. Allein die 2020 neu verkauften Lampen sparen pro Jahr **56 Tonnen CO2** ein, die im Vorjahr installierten Wasserpumpen 136 Tonnen. 2020 wurde neben Solarlampen und -pumpen eine weitere **österreichische Solartrocknungsanlage für Früchte** auf den Weg nach Bolivien geschickt - das ökologisch produzierte Trockenobst wird die Ernährung vor Ort, besonders für Kinder, verbessern! (Partnerorganisation: CESOL)



**Unterstützer\*innen/Kooperationspartner\*innen:** Klimabündnis Land Salzburg, Gemeinden St. Johann & Wals, Solarbetriebe (Firma Ambros Huber, CONA), Solarexpert\*innen aus Österreich und Deutschland und alle weiteren Spender\*innen

- Die im Jahr 2019 mit Mitteln aus Österreich entstandene **erste Saatgutbank Boliviens** wurde 2020 weiter ausgebaut. Dort werden hochwertige, lokal angepasste, traditionelle Nutzpflanzen der indigenen Gemeinden im Tiefland von Bolivien gesammelt, klassifiziert und als geistiges Eigentum der Gemeinden registriert. Dann folgt die kontrollierte Reproduktion, um hochwertiges Saatgut für die Zukunft zu sichern und einen Teil zur Wiederaussaat an die Gemeinden zurückgeben zu können. Das schützt die Artenvielfalt und stärkt die Ernährungssicherheit! (Partnerorganisation: PROBIOMA)

**Unterstützer\*innen/Kooperationspartner\*innen :** ARGE BIO, Land Salzburg & alle weiteren Spender\*innen



- Das Bildungszentrum „Yachay Mosoj“ war wegen dem Lock-Down gefordert, wie nie. Viele Familien des Bergbausektors in Potosí waren durch die enge Wohnsituation, die finanzielle Lage und gesundheitliche Probleme an ihren Belastungsgrenzen angelangt. Als Folge gab es auch einen starken Anstieg innerfamiliärer Gewalt. Yachay Mosoj machte telefonische, virtuelle und aufsuchende Sozialarbeit, bot Psychotherapie und auch Workshops für Kinder, Eltern und Lehrer\*innen an, um sie in dieser Ausnahmesituation zu stärken. Zudem erhielten 280 Familien dank unseres Notfallsfonds Lebensmittelhilfe.

(Partnerorganisation: PASOCAP)

**Unterstützer\*innen/Kooperationspartner\*innen :** Crossing Borders/OMICRON, Eine Welt-Gruppe Thalgau, Initiative Fam. Damböck, Fam. Brandstötter & alle weiteren Spender\*innen

Solarenergie

Artenvielfalt

Kinderrechte